

Legende

Maßnahmenschwerpunkte

- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter Buchenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, lichter Eichenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung von Buchenwäldern mit hohen Eichenanteilen
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, buntlaubholzreicher Schlucht- und Auwälder

Einzelne Maßnahmenbündel

- Maßnahmenbündel 05 - Höhlenbaum Bechsteinfledermaus außerhalb FFH- Gebiet
- Maßnahmenbündel 17 - Laichgewässer Kammolch
- Maßnahmenbündel 21 - Mergelgruben als Laichgewässer Gelbbauchunke
- Maßnahmenbündel 25 - Entwicklung beobachten (Kalktuffquellen)

- FFH - Gebietsgrenze
- VSG - Grenze
- Maßnahmenfläche
- NSG/ Bannwald
- Kreisgrenze, Gemeindegrenze
- Kartenschnitte

Datengrundlage: FVA, LfU
Titel: QLandvermessungsmass Baden-Württemberg Nr.2851/93

GEBIETSÜBERSICHT

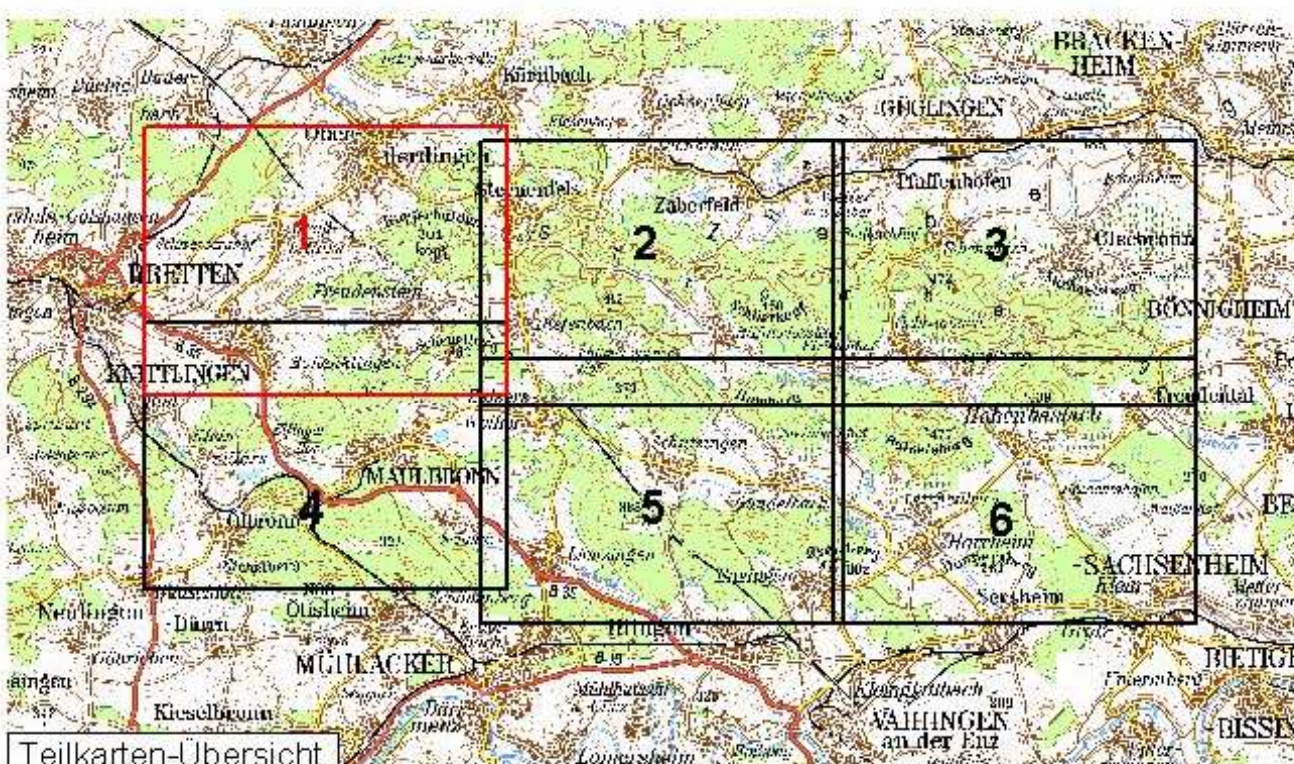
Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn
Naturraum: 124 Stromberg
Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha
Anzahl der Teilgebiete: 20
Gesamtfläche SPA: 10448,41 ha
Anzahl der Teilgebiete: 3

Fachbeitrag Wald zum Pflege und Entwicklungsplan

FFH-Gebiet 7018 - 341, "Stromberg"
VSG 6919 - 441, "Stromberg"
VSG 7018 - 401, "Weiher bei Maulbronn"

Erhaltungsmaßnahmen im Wald

Teilkarte 1



N
M 1 : 10.000
200 0 200 400 600 800 1000 m

Bearbeiter: AFW
Gezeichnet: Lorenz
Gefertigt am: 29.11.2010
Stand der Kartierung: Endfertigung



Legende - Maßnahmenbündel (Fachliche Empfehlungen)

- "Belassen und Fördern von Eiche (Jungbestandspflege, Durchforstung) in Buchen- und Eichenbeständen. Erhalt ausreichender Eichenanteile"
- "Belassen und Fördern lebensraumtypischer und besonders seltener Baumarten (Elsbeere, Speierling, Feldahorn)"
- "Durchforstung und Verjüngung zur Erhaltung, wo möglich zur Erhöhung der Laubholzanteile. Trotz dieser Erhöhung sollten innerhalb der Maßnahmenfläche noch ausreichende Fichten- / Kiefernteile verbleiben (Nahrungshabitat Schwarzspecht)"
- "Einschlag von Eichenaltbeständen nur mit angepassten Verjüngungsverfahren, die sicher stellen, dass Eiche im Folgebestand angemessen beteiligt ist"
- "Erhaltung von Habitatbäumen, die keine Höhlenbäume sind, bei Hiebsmaßnahmen (Alle bekannten Greifvogelhorstbäume und Rendez-vous-Bäume des Hirschkäfers, ausreichende Zahl von Eichen- "Methusalems", Bäumen mit Stammfäule und Bäumen mit Besenmoosbesatz, Markierung hilft)"
- "Bei Hiebsmaßnahmen Erhaltung der Bäume mit großblättrigen und Erhaltung einer ausreichenden Zahl von Bäumen mit Kleinhöhlen für Grauspecht, Mittelspecht und Halsbandschnäpper"
- "Erhaltung von stehendem und liegendem Totholz in jeweils ausreichendem Umfang bei Hiebsmaßnahmen. Starkes stehendes Totholz ist besonders wichtig. Möglichst in Gruppen."
- "Erhaltung über 100 Jahre alter Eichenbestände; Nutzung von Eichenaltbeständen orientiert sich am Einwaschen weiterer Bestände in diese Altersphase. Dynamische Betrachtung" - Mittelspecht
- "Erhöhung des Dauerwaldanteils oder Nutzungsverzögerungen innerhalb hiebsreifer Buchenbestände, (nur) soweit notwendig um bestehende Altholzanteile zu erhalten"
- "Belassen von Altholzinselfen zum natürlichen Zerfall (nur) soweit dies notwendig ist, um derzeitige Habitat-ausstattung zu erhalten. Teilweise wenige stark besonnte Einzelbäume, teilweise Insel groß genug für Waldinnenklima"
- "Förderung von Zwischen- und Unterstand bei Durchforstungen besonders in Buchenwäldern"

- "Erhaltung eines lichten Altholzcharakters durch entsprechende Hiebsmaßnahmen besonders in älteren Eichenwäldern (Zurücknahme von Buche)"
- "Erhaltung eines besonders lichten, trockenen Habitatcharakters durch Zurücknahme von Buche und Förderung der Eiche bei Eingriffen, evtl. Pflege" - Berglaubsänger
- "Bei notwendigen Bodenschutzkalkungen Material nicht verblasen" - Grünes Besenmoos
- "Pflege lichter, gestufter Waldinnen- und -außenräume mit Krautsäumen, Besonnte Altsichen und Überhälter an Außenrändern."
- "Erhaltung von Wiesen im Wald bzw. Schaffung von Ersatz bei Aufforstung" - Grauspecht, Uhu

- "Erhalt des Kammolchlebensraums durch Offenhaltung der Laichgewässer (max. 40% Beschattung), Entfernen von Rohrkolbenbewuchs, Erdaushub in Teilbereichen, Verzicht auf Fischbesatz" - Kammolch
- "Keine Nutzungsintensivierung der Laichgewässer und ihres Umfeldes." - Kammolch
- "Stete Neubildung temporärer Laichgewässer. Tolerieren von Gleisbildung in Rückegassen bei Holzente in geeigneten Teilbereichen. Verfüllung von Gleisen nur unter bestimmten Voraussetzungen. Ausreichende Besonnung sicherstellen. Belassen wassergefüllter Windwurfteiler" - Gelbbauchunke
- "Vordringliche Teilfläche für Maßnahmenbündel 19 (Neubildung Laichgewässer, Gleise)" - Gelbbauchunke

- "Erhaltung sonniger, vegetationsarmer Kleingewässer in aufgelassenen Mergelgruben durch Befahren der Sohlen mit schwerem Gerät in mehrgliedrigen Abständen" - Gelbbauchunke (als Einzelsignatur dargestellt)
- "Vermeidung Holzeinschlag in unmittelbarer Nähe bekannter Greifvogelhorste sowie in Buchen/ Eichen- Altbeständen mit Höhlenbäumen (Höhlenbäume vom 1.3.-15.9. in kleiner Lebensstätte von Raufuß- und Springkatzkauz dann auch keine Selbstverletzung)"
- "Schutz bekannt gewordenen Uhu- Brutplätze gegen Störungen." - Bezug ganzes VSG, nicht auf Karte
- "Abbau oder Verlegung von Freileitungen und Masten bzw. Absicherung gegen Anflug von Großvögeln (Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu)" - Bezug ganzes VSG, nicht auf Karte

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter Form wieder. Nähere Informationen sind dem Textteil des Pflege- und Entwicklungsplans zu entnehmen.